

## Presse-Information

Mainova AG  
Pressestelle  
Solmsstraße 20-22  
60486 Frankfurt  
E-Mail [presse@mainova.de](mailto:presse@mainova.de)  
Internet [www.mainova.de/presse](http://www.mainova.de/presse)

Frankfurt am Main 15.07.2026  
Seite 1

### **Zeitplan für Fernwärmeausbau im Bahnhofsviertel wird angepasst**

Anknüpfend an das Spitzengespräch zur Verbesserung der Situation im Frankfurter Bahnhofsviertel Ende Juni von Innenminister Roman Poseck und Oberbürgermeister Mike Josef hat Mainova zusammen mit der Stadt Frankfurt ihre Baustellen vor Ort geprüft. Unabhängig von den vielfältigen Ursachen der Herausforderungen im Bahnhofsviertel hat Mainova dabei betrachtet, wie sich baubedingte Einschränkungen im öffentlichen Raum weiter reduzieren lassen. Ein Ergebnis ist die Anpassung des Zeitplans für den Fernwärmeausbau.

Nachdem der erste Bauabschnitt in der Moselstraße früher als geplant abgeschlossen werden konnte, hat Mainova inzwischen mit dem zweiten Bauabschnitt im Kreuzungsbereich Mosel-/Kaiserstraße begonnen. Für die Arbeiten wurde die Kaiserstraße ab der Kreuzung Moselstraße in Richtung Hauptbahnhof voll gesperrt. Dieser Bauabschnitt dauert voraussichtlich bis zum 12. August.

Im Anschluss wird die Fernwärmebaustelle – anders als ursprünglich vorgesehen – für rund sechs Wochen bis zum 24. September abgebaut. Damit sollen die mit den Bauarbeiten verbundenen Einschränkungen im Bahnhofsviertel in diesem Zeitraum spürbar reduziert werden. Im Austausch mit dem Koordinierungsbüro Bahnhofsviertel und anderen lokalen Stakeholdern wurde einmal mehr deutlich, dass die starke Raumverdichtung, die durch die Baustellen im Quartier entsteht, für Anwohnende und Gewerbetreibende im Sommer deutlich

belastender ist, weil mehr Menschen auf den Straßen unterwegs sind. Durch die Baustellenpause werden Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende vor Ort – in der besonders geschäftigen Zeit kurz nach den Sommerferien – nun entlastet.

Ab 25. September setzt Mainova den Fernwärmeausbau in der Kaiserstraße Richtung Hauptbahnhof fort und verlegt bis voraussichtlich Ende Dezember weitere rund 100 Meter Fernwärmeleitungen.

Darüber hinaus erneuert die NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH in der Kaiserstraße einzelne Gashausesanschlüsse. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich bis März 2027 abgeschlossen sein.

Flucht- und Rettungswege werden durchgehend freigehalten. Die Durchfahrt des Lieferverkehrs ist weiterhin möglich. Mainova versucht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Alle Betroffenen bittet der Energieversorger um Verständnis.

### **Über die Fernwärme in Frankfurt**

Wussten Sie schon? Die in Frankfurt am Main mittels Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Fernwärme ist eine der umweltschonendsten Formen der Wärmeversorgung. Gleichzeitig bietet sie höchste Versorgungssicherheit. Mainova unterstützt mit dem Ausbau außerdem die Stadt Frankfurt beim Klimaschutz. Mehr Infos finden sich im Internet unter [www.mainova.de/fernwaerme](http://www.mainova.de/fernwaerme). Dort steht auch ein Verfügbarkeitscheck zur Verfügung: Wohnungs- und Hausbesitzer können sich darüber informieren, ob und wann ein Fernwärmeanschluss für eine bestimmte Adresse in Frankfurt möglich ist.

### **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2025 einen bereinigten Umsatz von rund 4,1 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.